Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 14-15: Verkehrsvisionen

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Luftlinie 20.5 km von der Linie der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB) bei Oberwald entfernt (Abb. 2). Innertkirchen liegt auf 635 m ü. M., Oberwald auf 1365 m ü. M., der Höhenunterschied beträgt somit 730 m. Die geplante Linienführung ab Innertkirchen entspricht in den Grundzügen der nicht realisierten Kraftwerksbahn durch das Haslital über Boden und Guttannen bis zur Handegg. Von dort aus führt der 8.3 km lange Grimsel-Basistunnel zum Bahnhof Oberwald. Das Haslital ist ein relativ steiles V-Tal, das an beiden Talflanken viele Lawinenzüge aufweist. Entsprechend benötigt das Bahntrassee diverse Tunnels und Lawinengalerien bis zum Nordportal des Grimseltunnels bei der Handegg. Das Südportal hingegen wird in den Tunnel südöstlich des Bahnhofs Oberwald integriert. Aus der beschriebenen Streckenführung ergibt sich ein Bahntrassee mit einer Länge von ca. 22 km. Der Bau des Trassees bis zum Nordportal des Grimsetunnels wäre aufwendig, aber durchaus machbar. Angesichts der Höhendifferenz zwischen Innertkirchen und Handegg müsste auf diesem Teilstück eine Zahnstangenstrecke von ca. 5 km Länge mit einer Steigung von ca. 13 % erstellt werden, ansonsten würde sich das Trassee um ca. 10 km verlängern.

GEOLOGIE UND TUNNELBAU

Die geologischen Verhältnisse sind für den Tunnelbau relativ günstig. Südlich von Innertkirchen beginnt das kristalline Aarmassiv mit der Zone der nördlichen Gneise und kristallinen Schiefer. Zwischen Innertkirchen und Boden trifft man als Erstes auf den Innertkirchengranit, auf den bis südlich von Guttannen die Zone des Erstfeldergneises folgt. Beides sind steil stehende und somit bautechnisch günstig geschichtete Granite und Gneise. Ihre plattige bis schiefrige Struktur verlangt aber aus Sicherungsgründen eine Betoninnenschale der Tunnels. Südlich von Guttannen beginnt der zentrale Aaregranit, ein wenig zerklüfteter, massiger Granit mit besten bautechnischen Voraussetzungen. In diesem Gestein wäre theoretisch keine Tunnelverkleidung nötig, und ein Kopfschutz mit netzarmiertem Spritzbeton und Kurzankern würde genügen. Vor dem Südportal des Grimseltunnels schliesst die Zone des südlichen Gneises und kristallinen Schiefers an.

MOB	Montreux-Oberland Bernois Bahn	75 km	westliches Netz	Montreux Gstaad Lenk
tpf	transport public fribourgoise	48 km		
BOB	Berner Oberland Bahnen	24 km	zentrales Netz	Grindelwald Interlaken Luzern Engelberg
MIB	Meiringen-Innertkirchen Bahn	5 km		
Zb	Zentralbahn	99 km		
MGB	Matterhorn Gotthard Bahn	144 km	südöstliches Netz	Zermatt Andermatt Davos St. Moritz Scuol
RhB	Rhätische Bahn	384 km		
Total		779 km		

03 Meterspurbahnnetze in den Schweizer Alpen und wichtige Fremdenverkehrsorte an den Bahnlinien

DIE ZUKUNFT AM GRIMSEL

Synergien könnten sich mit einer neuen Projektidee, der Porta San Gottardo, ergeben: Ein 330 m hoher vertikaler Liftschacht ab Bahnhofplatz Andermatt führt direkt in den bestehenden Bahntunnel Göschenen–Airolo. Das Marktpotenzial des «SuisseAlpineExpress» ist in einer Untersuchung an der Universität St. Gallen[1] positiv beurteilt worden. In der Folge haben die Initianten des Grimseltunnels Kontakte mit Vertretern von Samih Sawiris, des Projekts Raum- und Regionalentwicklung Gotthard (PREGO), der Landesausstellung 2020 und der MGB hergestellt und ihr Konzept in der lokalen Presse vorgestellt. Als nächste Schritte sind die Herausgabe einer Kleinbroschüre, die Gründung einer Trägerschaft und die Erstellung einer Projektstudie sowie eines Kostenvoranschlags vorgesehen. Die Finanzierung dieser Aktivitäten ist noch nicht gesichert. Somit bleibt der Grimseltunnel vorerst eine Vision. Aber ohne Visionen wären viele der heutigen Touristikanlagen nie verwirklicht worden.

Ulrich Blatter, dipl. Bauing. HTL,
ulrich.blatter@quicknet.ch

Anmerkung

1 A. Hadorn: Marktpotenzial des «SuisseAlpine Express» – eine empirische Befragung bei potenziellen Fahrgästen. Masterarbeit an der Universität St. Gallen, 2009. www.alpenbahnumfrage.ch

NEMETSCHEK Allplan

Falsch!

Denn noch ist Zeit genug, um Ihren Anschluss zu erreichen: Steigen Sie um auf die zuverlässige CAD-Lösung Allplan. Für mehr Planungseffizienz und -sicherheit, nicht nur im Verkehrswesen. Und für noch mehr Möglichkeiten und Funktionalitäten, in 2D und 3D. Falls Ihre kreativen Entwürfe nicht auf dem Abstellgleis landen sollen, informieren Sie sich unter +41 44 839 76 76 oder www.allplan.ch.

NEMETSCHEK FIDES & PARTNER AG | Hertistrasse 2c | 8304 Wallisellen | Schweiz | www.nfp.ch

AEPLI
Stahlbau

Aepli Stahlbau – die Qualität auf die Sie bauen können. Fragen Sie uns an.

Industriestrasse 15
9201 Gossau
Tel. 071 388 82 82
Fax 071 388 82 92
stahlbau@aepli.ch
www.aepli.ch

Spreng-, Ramm-, Verkehrs- und andere Erschütterungen

Erschütterungsmessgeräte

VIBRAS

Interessiert?
Verlangen Sie unverbindlich den ausführlichen Prospekt.

WALESCH ELECTRONIC
WALESCH Electronic GmbH

Gestenrietstr. 2, 8307 Effretikon, Tel. 052 343 80 80, Fax 052 343 15 00
E-Mail: info@walesch.ch Internet: www.walesch.ch

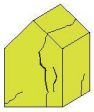
Corak Engineering

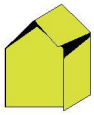
Corak AG
Flurstrasse 93
8047 Zürich
info@corak.ch
www.corak.ch

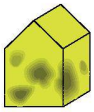
Zürich	043 311 85 25
Basel	031 302 95 00
Bern	061 311 60 60
Chur	081 252 40 76

Probleme sind Möglichkeiten. Alles eine Frage der Technik. Rufen Sie uns an.

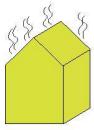
Erschütterungs-messungen


Rissaufnahmen


Baumängel-Expertisen


Schimmelpilz-Diagnosen

Leckortungen


Energieeffizienz-Nachweise

Wir bieten professionellen Messtechnikeinsatz im Bereich Bauphysik:

- Hochwertige Gebäudethermographie
- Qualitätskontrolle Bauthermographie
- Thermographie für Expertisen, z.B. Risiko Schimmel
- Leckageortung
- Luftdichtigkeitsprüfung
- Feuchtigkeitsrastermessungen

Das junge Ingenieurbüro ist erfolgreich im Bereich der bauphysikalischen Messtechnik tätig. Dabei kann auf ein breites Fachwissen zurückgegriffen werden.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir gerne für Sie zur Verfügung. Womit können wir Ihnen helfen?

Gebäudeanalyse
Ingenieurbüro für zerstörungsfreie Prüfung
Martin Felder

Martin Felder
Bauthermograph IT1

Rosenbergweg 20a, CH - 9000 St. Gallen
www.gebaeudeanalyse-felder.ch
info@gebaeudeanalyse-felder.ch
Tel: 076 452 35 15

St. Gallen-Appenzell-Zürich-Winterthur

www.burgdorf.ch

STADT BURGDORF

Schloss Burgdorf
Evaluationsverfahren Nutzung / Betrieb

Mit dem Auszug der kantonalen Verwaltung aus dem Schloss verändert sich die Nutzungs- und Interessenlage. Im Schloss Burgdorf wird Platz frei für neue Ideen.

Gesucht: Nutzungsidee

Gesucht werden Ideenträger, Promotoren und Investoren mit spezifischem Interesse am Schloss Burgdorf. Für das Einbringen und die Bearbeitung einer neuen Nutzungsidee ist ein interdisziplinär zusammengesetztes Team mit Fachpersonen aus den Fachbereichen Architektur, Kunstgeschichte, Ingenieurwesen, Gastronomie etc. zu bilden. Gegenstand der Bearbeitung ist der gesamte Schlosskomplex.

Für das Evaluationsverfahren steht den Projektorganen eine Preissumme von Fr. 40'000.- zur Verfügung. Die Programmunterlagen für das Auswahlverfahren sind verfügbar unter **www.burgdorf.ch**

Es gelten folgende Termine:

- Bewerbung bis 31. Mai 2010
- Selektion: Ende Juni 2010

Bewerbungen bitte an folgende Adresse:

Stadtmarketing Burgdorf
Kirchbühl 19, 3400 Burgdorf

BURGDORF©
active since 1175

Nr. 1 in der Schweiz

Wir unterqueren für Sie:

- Strassen und Autobahnen
- Schienen und Geleiseanlagen
- Bäche und Flüsse
- Gärten und Parkanlagen
- Natürliche und bauliche Hindernisse
- usw.

Grabenloser Leitungsbau

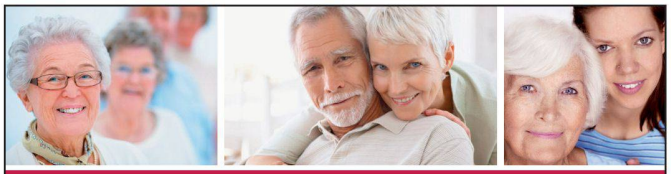
- Steuerbares Horizontalbohrsystem
- Stahlrohrvortrieb
- Rohrsplitting
- Erdraketen
- Grabenfräsen
- Pflugarbeiten

Das Kraftpaket
D80x100
Navigator

Rufen Sie einfach an, wir erstellen Ihnen gerne eine massgeschneiderte Offerte!

DIE BOHRPROFIS

Emil Keller AG
Tiefbauunternehmung
Inhaber André Oberhänsli
Neumühlestrasse 42
Tel. 052 203 15 15/Fax 052 202 00 91
8406 Winterthur/8460 Marthalen
www.emil-keller.ch



Treppenlifte

Weitere Informationen: www.hoegglift.ch

HÖGG LIFTSYSTEME

- Sitzlifte
- Rollstuhllifte
- Aufzüge

HÖGG LIFTSYSTEME AG
CH-9620 Lichtensteig
Telefon 071 987 66 80

hpagentur.ch

Energie | Nachhaltigkeit
Kompetenz in nachhaltigem Bauen

INFORMATIONSABEND
13. April 2010 | 19 Uhr

CAS Weiterbauen am Gebäudebestand
Kursbeginn | 16. Juni 2010

CAS Quartier- und Siedlungsentwicklung
Kursbeginn | 17. Juni 2010

Information | wb_bu.ahb@bfh.ch

Berner Fachhochschule
Architektur, Holz und Bau

www.ahb.bfh.ch